

Deutsches  
XXXXXXXXXX

163

28. September 1939.

XXXXXXXXXXXXXXXXXX

424/39

An das

Deutsche Historische Institut in Rom.

Betrifft: Bezüge S e r a f i n i und R e i t e r.

Nach dem vom zuständigen Herrn Minister ergangenen Kassenan-  
schlag für den Haushalt des Deutschen Historischen Instituts in Rom  
für 1939 sind für dessen Wochenlohnempfänger, also für S e r a f i-  
n i und R e i t e r, insgesamt vorgesehen 3760.- RM, rd. 27980 Lire.

Diese Summe wird auf die beiden wie folgt verteilt:

Serafini erhält wie bisher monatlich	1320.- Lire,
mithin im Jahre	15840.- Lire;
Reiter erhält monatlich ( <u>ohne Lohnsteu-</u> <u>erabzug</u> )	1000.- Lire,
mithin im Jahre	12000.- Lire.

Von den Bezügen des Reiter sind noch abzuziehen die in unserem  
Schreiben vom 21.8.39 Nr. 372/39 verfügten Mieten. Der Mietabzug bei  
Serafini unterbleibt auf meine besondere Verfügung bis auf weiteres.

Diese Verfügung hebt die in unserem Schreiben Nr.298/39 vom  
17. Juli 1939 getroffene vorläufige Regelung der Bezüge Reiter im  
Haushaltsjahr 1939 auf.

Die Bezüge an Reiter und Serafini werden ab 1. Oktober d.J.  
auf Dienstbezüge-Konten diesen unmittelbar von hier aus überwiesen,  
ebenso erfolgt die Verrechnung der Lohnsteuer und der Mieten von  
hier aus.

Der Direktor

*Renn*